



Keine Angst: Ein Schlag vom Perchtenschweif bringt Glück

Grimmige Gestalten begleiten den Nikolaus bei der Zachenberger Dorfweihnacht am 8. Dezember – Belebung eines alten Brauches



Damit sie die Dämonen vertreiben können, müssen die Perchtenmasken so grimmig aussehen. Dahinter verbergen sich jedoch recht freundliche Gesichter: Korbinián Münch (l.) und Andreas Mayer aus Zachenberg.

Von Kristina Pöschl

Zachenberg. Der Nikolaus, der die Zachenberger Dorfweihnacht besucht, hat in diesem Jahr ganz besondere Begleitung: Er wird unterstützt von drei Perchten. Das ist keineswegs ein unstimmliges Bild, denn Perchten sind eng verwandt mit dem Krampus.

Die hässlichen Fratzen sind vor allem in den Rauhächten unterwegs (21. Dezember, 24. Dezember, 31. Dezember und 5. Januar). In diesen Nächten sollen nach alter Überlieferung die Tore zur Un-

terwelt geöffnet sein. Die Perchtengänger wollen mit den furchterregenden Masken die bösen Geister und auch den Winter erschrecken und vertreiben. Deswegen ziehen sie durch die Dörfer, schlagen mit ihrem Perchtenschweif auf den Boden. Perchten können zwar durch ihr schreckliches Aussehen ziemlich angsteinflößend sein, trotzdem darf man sich nah an sie herantrauen: Ein Schlag mit dem Perchtenschweif soll nämlich Glück und Gesundheit bringen. Wie der Krampus strafen die Perchten zwar böse

Kinder, belohnen aber auch die guten.

Hinter den Masken auf der Zachenberger Dorfweihnacht verstecken sich Andreas Mayer und Korbinián Münch und dessen Frau. Sie haben im Oktober erst einen eigenen Perchten-Verein gegründet. Zuvor haben sie sich einige Perchtenläufe angesehen und auch teilgenommen, unter anderem beim großen Perchtenlauf in Pullman City. Ihnen geht es nicht um Maskerade, sondern in erster Linie darum, eine alte Tradition wieder zum Leben zu erwecken: „Vor allem in



Vor allem in den Rauhächten sind die Perchten unterwegs.

unserer Gegend kennen die Leute die Perchten nicht mehr, weil sie die Masken nicht mehr sehen.“

Freilich bekannter sind die Perchten im Alpenvorland und in Österreich. Von dort kommen meist auch die kunstvoll geschnitzten Masken, die nach ihren Schnitzern benannt werden. Wer sich gut auskennt, kann in den Masken auch den Macher erkennen. Korbinián Münch hat eine Bertl-Maske, zu erkennen an den sehr feinen Zügen und den Glasaugen.

Bei Andreas Mayers Schwabl-Maske aus Bad Reichenhall hinge-



Trotz allem – Kinder müssen sich nicht fürchten vor den Gestalten ...

gen sind die Gesichtszüge grober geschnitzt. Bekannt sind auch die Rettei-Masken – sie zeigen ein Wolfsgesicht mit gefletschten Zähnen – und die Metzger-Masken, die viel menschlichere Züge haben.

Eingehüllt in Pelze und mit Fackeln werden die Perchten den Nikolaus bei seinem Besuch in Zachenberg begleiten. Der junge Verein will in Zukunft bei verschiedenen Märkten auftreten und an Perchtenläufen teilnehmen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Treffpunkt des Vereins ist in



... denn der Kontakt mit ihnen bringt Glück. – F.: Pöschl/Münch

Deggendorf. Bei Interesse kann man sich melden unter 0160/97945560 oder unter waidla-deifen@gmx.de.

Die Zachenberger Dorfweihnacht mit ihrem kleinen Markt findet am Samstag, 8. Dezember, ab 16 Uhr auf dem Dorfplatz beim Feuerwehrhaus statt. Zum Aufwärmen gibt es neben Punsch und Glühwein auch wieder Gulasch und Würstl. Für die Kinder wird das Warten auf den Nikolaus mit einer Fackelwanderung verkürzt. Der Nikolaus wird ab 17.30 Uhr erwartet.